Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Mathematik und Informatik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	10-201-2335	Wahlpflicht

Modultitel Interdisziplinäre Aspekte des digitalen Wandels

Modultitel (englisch) Interdisciplinary Aspects of Digital Change

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Abteilung Betriebliche Informationssysteme

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Vorlesung "Gesellschaftliche Strukturen im digitalen Wandel" (2 SWS) = 30 h

Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

• Seminar "Interdisziplinäre Aspekte des digitalen Wandels" (2 SWS) = 30 h

Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

• Praktikum "Projektpraktikum" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h

Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

Ziele Die Studierenden sollen frühzeitig mit konzeptionellen und praktischen Aspekten

digitaler Technologien vertraut werden, die heutzutage aus der Arbeitsrealität auch von Absolventen der Geistes- und Sozialwissenschaften nicht mehr wegzudenken

sind und deren Beherrschung Grundlage für die eigene Arbeit ist.

Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf gemeinsamem praktisch-technischem

Tun über Fächergrenzen hinweg, in dem die Studenten die Synergien

interdisziplinärer Zusammenarbeit von Personen mit unterschiedlichem fachlichem

Hintergrund praktisch erfahren.

In der Vorlesung stehen fächerübergreifende Aspekte, philosophisch-politische

Fragestellungen und Aspekte des digitalen Wandels im Mittelpunkt.

Im Seminar werden aktuelle Themen im Spannungsfeld von Informatik und ihren Anwendungen bearbeitet, durch die Teilnehmer präsentiert und interdisziplinär diskutiert. Das Seminar findet gemeinsam mit Studierenden der Informatik statt. Im Projektpraktikum wird eine anwendungsbezogene Thematik als Projekt in einer interdisziplinär zusammengesetzten Praktikumsgruppe von bis zu acht Personen bearbeitet. Das Projektthema reicht in der Regel von der Anforderungserhebung

bis zu einer ersten prototypischen Lösung.

Der konzeptionelle Schwerpunkt des Moduls liegt stärker im reflektiven Bereich, wozu insbesondere auch technik-philosophische Aspekte gehören. In der praktischen Ausbildung werden Teilaufgaben aus aktuellen Projekte des digitalen Wandels aufgegriffen, die am Lehrstuhl BIS im Kontakt mit regionalen Partnern

bearbeitet werden.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe www.informatik.uni-leipzig.de

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Mathematik und Informatik.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 25 Min., mit Wichtung: 1		
Prüfungsvorleistung: Referat im Seminar sowie Abschlusspräsentation der Arbeit der Praktikumsgruppe		
	Vorlesung "Gesellschaftliche Strukturen im digitalen Wandel" (2SWS)	
	Seminar "Interdisziplinäre Aspekte des digitalen Wandels" (2SWS)	
	Praktikum "Projektpraktikum" (4SWS)	

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Mathematik und Informatik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	10-201-2334	Wahlpflicht

Modultitel Kreativität und Technik

Modultitel (englisch) Creativity and Engineering

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Abteilung Betriebliche Informationssysteme

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Vorlesung "Kreativität und Technik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h

Selbststudium = 60 h

• Seminar "Kreativität im digitalen Wandel" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h

Selbststudium = 90 h

• Praktikum "Projektpraktikum" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h

Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

Ziele Die Studierenden sollen frühzeitig mit konzeptionellen und praktischen Aspekten

digitaler Technologien vertraut werden, die heutzutage aus der Arbeitsrealität auch von Absolventen der Geistes- und Sozialwissenschaften nicht mehr wegzudenken

sind und deren Beherrschung Grundlage für die eigene Arbeit ist.

Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf gemeinsamem praktisch-technischem

Tun über Fächergrenzen hinweg, in dem die Studenten die Synergien

interdisziplinärer Zusammenarbeit von Personen mit unterschiedlichem fachlichem

Hintergrund praktisch erfahren.

Inhalt Mit der speziell auf die Zielgruppe ausgerichteten Vorlesung werden

konzeptionelle Grundlagen für die Arbeit in den Seminaren und Praktika gelegt. Im Seminar werden aktuelle Themen im Spannungsfeld von Kreativwirtschaft und Informatik bearbeitet, durch die Teilnehmer präsentiert und interdisziplinär diskutiert. Das Seminar findet gemeinsam mit Studierenden der Informatik statt. Im Projektpraktikum wird eine anwendungsbezogene Thematik als Projekt in einer interdisziplinär zusammengesetzten Praktikumsgruppe von bis zu acht Personen bearbeitet. Das Projektthema reicht in der Regel von der Anforderungserhebung

bis zu einer ersten prototypischen Lösung.

Im Vordergrund des Moduls stehen digitale Kreativtechniken. In der praktischen Ausbildung werden Teilaufgaben aus aktuellen Projekte des digitalen Wandels

aufgegriffen, die im Kontakt mit regionalen Partnern bearbeitet werden.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe www.informatik.uni-leipzig.de

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Mathematik und

Informatik.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 25 Min., mit Wichtung: 1		
Prüfungsvorleistung: Referat im Seminar sowie Abschlusspräsentation der Arbeit der Praktikumsgruppe		
	Vorlesung "Kreativität und Technik" (2SWS)	
	Seminar "Kreativität im digitalen Wandel" (2SWS)	
	Praktikum "Projektpraktikum" (4SWS)	